

## **Anhörung Ortsbeiräte**

**zum Haushaltsplanentwurf 2018**

**- Änderungsanträge mit Stellungnahmen der Verwaltung -**

Mit Schreiben vom 25.10.2017 wurden den Ortsvorstehern die ortsteilbezogenen Auszüge des Haushaltsplanentwurfes 2018 zur Erörterung in den jeweiligen Ortsbeiräten übersandt. Die bei der Verwaltung eingegangenen Änderungswünsche der Ortsbeiräte werden nachfolgend zur Beratung in den Beschlussgremien unterbreitet. Die Verwaltung nimmt jeweils dazu Stellung.

Die **Ortsbeiräte Arzheim, Kesselheim und Stolzenfels** haben ihren ortsteilbezogenen Haushaltspositionen zugestimmt und **keine** Veränderungen zum Haushalt 2018 beantragt.

Folgende Anträge/ Anliegen der Ortsbeiräte zum Haushalt 2018 wurden unterbreitet. Die Verwaltung nimmt hierzu wie folgt Stellung:

## **Ortsbeirat Arenberg / Immendorf**

### ***Teilhaushalt 10 „Bauen, Wohnen und Verkehr“***

#### **1. Antrag P661063 „Naturnaher Ausbau Eselbach“** (S. 970 Haushaltsplanentwurf)

Der Ortsbeirat spricht sich, wie in Vorjahren auch, gegen die Offenlegung des Eselbachs im Bereich der Weikertswiese aus.

#### **Stellungnahme:**

Das Konzept des Gewässerentwicklungsplans Eselbach wurde dem Ortsbeirat am 07.11.2017 vorgestellt. Die dort ausgewiesenen Maßnahmen im Bereich der Weikertswiese sind zunächst zurückgestellt. Eine Offenlegung soll erst dann in Angriff genommen werden, wenn der bauliche Zustand der Bachverrohrung dies erfordert oder zusätzliche Maßnahmen zur Abflussrückhaltung geboten sind. Insofern steht gegenwärtig, keine Entscheidung zur Offenlegung in diesem Bereich an.

Die für 2018 angesetzten Mittel sind für die weiterführende Planung des unterhalb der Straße „Auf dem Forst“ gelegenen Planungsabschnitts veranschlagt.

### ***Teilhaushalt 10 „Bauen, Wohnen und Verkehr“***

#### **2. Antrag „Errichtung Mehrzweckhalle in Arenberg – Immendorf“.**

Wie bereits zum Etatentwurf 2017, fordert der Ortsbeirat die Aufnahme des Projektes „Errichtung einer Mehrzweckhalle in Arenberg“ in den Etatentwurf 2018 bzw. in die Mittelfristplanung 2019/2020.

#### **Stellungnahme:**

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 2.11.2017 unter TOP 6 „Masterplan Räumlichkeiten für Vereine und Ehrenamt“ u. a. beschlossen, dass die Verwaltung zunächst eine Bedarfsanalyse erstellt. Darüber hinaus hat der Rat entschieden, dass bereits konkrete Forderungen nach Räumlichkeiten bzw. Flächenvorhaltungen nicht in vorgezogenen Beratungen, sondern erst im Rahmen der Beratung und Beschlussfassung des Stadtrates über die noch zu erstellende Bedarfsanalyse einer Priorisierung zugeführt werden.

**Teilhaushalt 10 „Bauen, Wohnen und Verkehr“**

**3. Antrag „Öffentliche Versammlungsstätte in Arenberg/Immendorf.“**

Der Ortsbeirat Arenberg/Immendorf fordert die Einstellung von Planungsmitteln in Höhe von 25.000 €, um eine öffentliche Versammlungsstätte im Doppelstadtteil zu entwickeln und zu planen. OBS vom 10.05.2016, Top 06 – Beschluss des OBR einstimmig (siehe **Anlage 1**)

Stellungnahme:

Siehe Stellungnahme zu Antrag Nr. 2.

**Ortsbeirat Bubenheim**

**Teilhaushalt 10 „Bauen, Wohnen und Verkehr“**

**4. Antrag P661051 „Ortskernentlastung Bubenheim“** (S. 960 Haushaltsplanentwurf)

Der Ortsbeirat beantragt, dass die Planung, unabhängig von der Fertigstellung der L52, vorgezogen wird damit der Bau der L127 neu früher erfolgen kann.

Stellungnahme:

Die Maßnahme steht in direktem Zusammenhang mit der Herstellung der L 52 Nordentlastung Koblenz-Metternich, da durch den Bau der Ortskernentlastung der zunehmende Verkehr in Bubenheim (die Verkehrssteigerung ist auch durch die Nordentlastung bedingt) reduziert werden kann. Da die Fördertöpfe beim Land begrenzt sind und die Stadt Koblenz derzeit neben den laufenden Projekten (z. B. die Nordentlastung) keine weiteren Fördermittel abrufen kann, ist eine Beschleunigung der Maßnahme "Ortskernentlastungsstraße Bubenheim" derzeit nicht möglich.

Aufgrund der fehlenden Ausbaubeitragspflicht ist, ohne die Bewilligung von Fördermitteln, die Unabweisbarkeit der Maßnahme gegenüber der ADD nicht darstellbar.

Bei der Aufstellung des Haushaltes wurde von folgenden Planungsphasen ausgegangen:

In 2018 soll voraussichtlich ein Förderantrag gestellt werden. Sobald das Ergebnis vorliegt, sollen die Planungen fortgeschrieben und im Jahr 2020 voraussichtlich mit der Herstellung der Straße begonnen werden.

**Ortsbeirat Güls**

**Teilhaushalt 08 „Schulen“**

**5. Antrag zu Z401111 „Neubau Mensa GS Güls“** (S. 622 Haushaltsplanentwurf)

Der Ortsbeirat fordert einen schnellstmöglichen Neubau der Mensa. Gleichzeitig wird die Verwaltung aufgefordert, die Maßnahme in 2018 zu realisieren. Die Mittel 2019 sollen bereits in 2018 eingestellt werden.

Stellungnahme:

Die investive Maßnahme befindet sich derzeit in der Bauantrags- und Förderphase. Der Baubeginn ist u. a. abhängig vom Eingang des Förderbescheids. Die Baugenehmigung steht noch aus.

Nach Vorlage von Förderbescheid und Baugenehmigung kann die Werk- bzw. Ausführungsplanung mit anschließender Ausschreibung und Vergabe durchgeführt werden. Es macht auf dieser Grundlage keinen Sinn, Mittel aus 2019 nach 2018 vorzuziehen, da diese nicht kassenwirksam werden.

## **Ortsbeirat Lay**

### ***Teilhaushalt 01 „Innere Verwaltung“***

#### **6. Antrag „Ersatzbeschaffung Freischneider mit Verbrennungsmotor“**

Der Ortsbeirat Lay beantragt, Haushaltsmittel für die Anschaffung eines neuen Freischneiders mit Verbrennungsmotor zu veranschlagen. Der Freischneider, welcher derzeit vom Gemeindemitarbeiter genutzt wird, fällt ständig aus und ist mittlerweile veraltet.

#### **Stellungnahme:**

Im ersten Quartal 2018 wird durch den Eigenbetrieb Grünflächen und Bestattungswesen ein Freischneider zur Verfügung gestellt. Insofern müssen keine zusätzlichen Haushaltsmittel etatisiert werden.

### ***Teilhaushalt 08 „Schulen“***

#### **7. Antrag „Klettergerüst Grundschule Lay“**

Der Ortsbeirat Lay beantragt die notwendigen Haushaltsmittel für den Aufbau eines Spielgerüsts für die Grundschule Lay bereitzustellen. Das Spielgerät soll auf dem Schulhof aufgestellt werden.

Um die Kosten im Rahmen zu halten, schlägt der Ortsbeirat vor, aufgesetzte Fallschutzplatten aufzubringen.

#### **Stellungnahme:**

Grundsätzlich ist eine Abwicklung über das Projekt Z400003 "Spielgeräte auf Schulhöfen" (S. 603 Haushaltsplanentwurf) möglich.

Kultur- und Schulverwaltungsamt, Zentrales Gebäudemanagement und der Eigenbetrieb Grünflächen und Bestattungswesen haben eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit der Auswahl entsprechender Maßnahmen nach Prioritätensetzung beschäftigen wird.

Der Antrag des Ortsbeirats Lay wird an die Arbeitsgruppe weitergeleitet.

### ***Teilhaushalt 10 „Bauen, Wohnen und Verkehr“***

#### **8. Antrag zu Produkt 5481 „Fähren“ (S. 830 Haushaltsplanentwurf)**

Die Verwaltung wird gebeten, im Haushalt 2018 Mittel zur Umgestaltung des Fähranlegers zu etatisieren.

#### **Stellungnahme:**

Der Vorschlag des Ortsbeirates Lay zur künftigen Nutzung der Fährrampe kann ohne vertragliche Regelung mit dem Bund nicht realisiert werden. Die Fähr Rampen beidseits der Mosel befinden sich im Eigentum des Bundes, hier der Bundeswasserstraßenverwaltung.

**Teilhaushalt 10 „Bauen, Wohnen und Verkehr“**

**9. Antrag „Umgehung Gefahrenstelle Ankerpfad“**

Der Ortsbeirat Lay beantragt die Reparatur des Ankerpfades in Form einer Umgehung der Schadstelle. Es wird ausdrücklich keine kostenintensive Generalinstandsetzung gefordert. Die Verwaltung wird beauftragt die Kosten zu ermitteln und in den Haushalt 2018 die notwendigen Mittel einzustellen.

Stellungnahme:

Das Tiefbauamt wird die Möglichkeit einer verkehrssicheren und möglichst preiswerten Ertüchtigung des Ankerpfades unmittelbar nochmal und eingehend fachlich prüfen. Sofern es Lösungen gibt, die durch verschiedene kleinere Einzelmaßnahmen zunächst eine Verkehrssicherheit gewährleisten und darüber hinaus durch ggf. weitere Maßnahmen in den kommenden Jahren diese Verkehrssicherheit auch dauerhaft sicherstellen, wird das Tiefbauamt entsprechende Kosten ermitteln, darüber berichten und auch ggf. unverzüglich handeln. Grundsätzlich muss die Verwaltung auch weiterhin sicherstellen, dass Haftungsrisiken für die Stadt oder eigene Mitarbeiter ausgeschlossen werden.

Eine Umgehung der unmittelbaren Einsturzstelle ist örtlich nicht möglich. Davon konnte sich der Ortsvorsteher in einem gemeinsamen Termin mit dem Oberbürgermeister und dem Baudezernenten überzeugen.

**Ortsbeirat Rübenach**

**Teilhaushalt 06 „Jugend, Familie, Senioren und Soziales“**

**10. Antrag P501005 „Spielplatz In der Grünwies/ Ko-Rübenach“ (S. 459 Haushaltsplanentwurf)**

Der Ortsbeirat fordert die Streichung des 1. Satzes „Aufgrund eines Standortwechsels ist der Spielplatz von „In der Klause“ in „In der Grünwies“ umzubenennen.“ der Erläuterung, sowie die Wiederzuordnung als „Spielplatz In der Klause“.

Ergänzend soll ein neues Investitionsprojekt mit Haushaltsmitteln in gleicher Höhe für ein neu zu schaffendes Projekt „Spielplatz In der Grünwies“ geschaffen werden. Abhängig von der Zeitachse einer möglichen Herstellung soll die Möglichkeit bestehen, die Investitionsprojekte auf einen alternativen Standort innerhalb Rübenachs zu übertragen.

Stellungnahme:

Der Spielplatz „In der Klause“ kann nicht realisiert werden, da auf das im dortigen Bereich befindliche Rückhaltebecken nicht verzichtet werden kann. Eine Realisierung an diesem Standort ist daher zum jetzigen Zeitpunkt unmöglich. Sollte das Rückhaltebecken am Standort „In der Klause“ zukünftig wegfallen, könnten dort die Planungen für eine Spielplatzerweiterung wieder aufgenommen werden. Eine Veranschlagung von Mitteln im Haushalt 2018 erscheint jedoch nicht sinnvoll, da dieses Szenario im Jahre 2018 nicht eintreten wird.

Der Spielplatz „In der Grünwies“ kann dagegen kurzfristig errichtet werden. Seitens des Fachamtes wird eingeschätzt, dass ein weiterer Bedarf an Spielflächen in Rübenach besteht. Entsprechende Realisierungsmöglichkeiten werden derzeit geprüft. Auf dieser Grundlage erfolgen ggf. erneute Mittelanmeldungen im Rahmen der Aufstellung der Haushaltspläne in den nächsten Jahren.

**Teilhaushalt 08 „Schulen“**

**11. Antrag zu Z401108 „Lüftungsanlage Grundschule Rübenach“** (S. 617 Haushaltsplanentwurf)

- a.) Der Ortsbeirat fordert die sofortige Umsetzung der Maßnahme. Die Begründung ergibt sich aufgrund des 3. Satzes der Erläuterung. Es besteht eine massive Gefährdung der Gesundheit der Kinder und des Lehrkörpers sowie das Risiko des Wertverlustes des Gebäudes.
- b.) Der Ortsbeirat fordert die Verwaltung daher ergänzend auf, zu prüfen, welcher finanzielle Schaden bereits durch die verzögerte Umsetzung der Maßnahme entstanden ist. Dies ist im Rahmen einer Ortsbeiratssitzung darzulegen und zu erläutern.

Stellungnahme:

a.) Da der Förderbescheid zur Lüftungsanlage am 05. September 2017 eingegangen ist, kann mit der Umsetzung nunmehr begonnen werden.

Um mögliche Synergien zu nutzen und den Schulbetrieb möglichst wenig zu stören, werden die investive Maßnahme Z401108 „Lüftungsanlage Grundschule Rübenach“ sowie die konsumtive Maßnahme „Brandschutzsanierung Grundschule Rübenach“ parallel geplant und begonnen. Hierzu werden derzeit die notwendigen Ingenieurleistungen beauftragt. Im Anschluss sind konkrete Ausführungsplanungen zu erstellen. Auf deren Grundlagen sollen im 1. Quartal 2018 die Ausschreibungen und Vergabe der Bauleistungen erfolgen.

Der Baubeginn ist für das 2. Quartal 2018 avisiert. Damit Bauaufträge zeitnah erteilt werden können, ist bei dem investiven Projekt Z401108 „Lüftungsanlage Grundschule Rübenach“ im Nachtrag 2017 eine entsprechende Verpflichtungsermächtigung etatisiert. Der Ablaufplan sieht den Bauabschluss an den Lüftungsanlagen Ende 2018 und die Abrechnung in 2019 vor. Die Brandschutzsanierung soll im Verlauf des Jahres 2019 abgeschlossen werden. Insgesamt sind ca. 1,6 Mio. € (569.000 Euro investiv und 1.020.000 Euro konsumtiv) etatisiert.

Die Schimmelproblematik wurde durch die bereits durchgeführte energetische Sanierung beseitigt. Insofern liegt eine Gefährdungslage nicht vor. Durch entsprechendes Lüftungsverhalten kann bis zur Realisierung der Lüftungsanlage manuell für den notwendigen Luftwechsel gesorgt werden. Insofern ist die Erläuterung im Haushaltsentwurf 2018 anzupassen und wird entsprechend in das endgültige Druckwerk eingearbeitet.

b.) Schäden am Gebäude, die durch die noch fehlende Lüftungsanlage verursacht wurden, sind nicht bekannt.

**Teilhaushalt 10 „Bauen, Wohnen und Verkehr“**

**12. Antrag zu „Naherholung Rübenach“**

Der Ortsbeirat fordert die Einstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 1.000 Euro für „Naherholung Rübenach“.

Stellungnahme:

Die beantragte Maßnahme kann im Rahmen der bereits veranschlagten Haushaltsmittel des Produkt 5111 „Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen“ realisiert werden.

***Teilhaushalt 10 „Bauen, Wohnen und Verkehr“***

**13. Antrag zu „Radwege Rübenach“**

Der Ortsbeirat fordert die Einstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 1.000 Euro für „Radwege Rübenach“.

Stellungnahme:

Für Maßnahmen in dieser Höhe sind unter dem Global-Projekt Q660012 „Verkehrsverbessernde Maßnahmen Radweg“ ausreichende Mittel (S. 930 Haushaltsplanentwurf) etatisiert.

***Teilhaushalt 10 „Bauen, Wohnen und Verkehr“***

**14. Antrag zu Produkt 5411 „Gemeindestraßen“** (S. 800 Haushaltsplanentwurf)

Der Ortsbeirat fordert für die „Zweckbindung Wirtschaftswege Rübenach“ eine Erhöhung der in den letzten Jahren bereitgestellten Mittel auf 15.000 Euro.

Stellungnahme:

In allen Stadtteilen werden, ungeachtet einer Mittelzweckbindung, die Unterhaltungsmaßnahmen durchgeführt, die notwendig sind. Somit ist aus Sicht der Verwaltung von einer Zweckbindung Abstand zu nehmen.

# Stadtverwaltung Koblenz

Ortsbezirk  
Arenberg/Immendorf

67  
67

## Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 10.05.2016

**Ort:** „Caritas-Haus“, Koblenz-Arenberg  
**Beginn:** 19:30 Uhr **Ende:** 21:00 Uhr  
**Vorsitz zu Beginn:** Ortsvorsteher Gerd Giefer  
**Anwesende:** Herr Gerd Giefer, Herr Tim Michels, Frau Anna-Maria Plato, Frau Helga Schneider, Herr Simon Kütke, Frau Ulrike Westenburg, Herr Christoph Kretschmer, Herr Stefan Kiwitz, Herr Thomas Haselbach, Herr Wörsdörfer-Göderz (ab 19:50 Uhr), Frau Ute Hentschel (ab 20:00 Uhr)  
**Anw. Stadtrat:** Frau Angela Keul-Goebel  
**Entschuldigt:** Herr Hans Finkener, Frau Ute Hentschel kommt später  
**Gäste:** Herr Andreas Drechsler, Amtsleiter Amt für Grünflächen- und Bestattungswesen  
**Protokollführung:** Andrea Messemer

Der Ortsvorsteher Herr Gerd Giefer eröffnet die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates und begrüßt die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder, Stadträte, Bürger sowie die Gäste. Herr Giefer stellt die fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### Top 01: Genehmigung der Tagesordnung.

**Abstimmung zur Tagesordnung:** Ja 8 Nein – Enth. –

### Top 02: Einführung und Verpflichtung eines neuen Ortsbeiratsmitgliedes

Herr Giefer begrüßt H. Haselbach im Ortsbeirat und verpflichtet ihn per Handschlag.

### Top 03: Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 23.02.2016

Die FWG gibt zu Protokoll, dass sie, abweichend zu §31 der GemO, Änderungswünsche oder Zusätze auch außerhalb von Beschlüssen (im zusätzl. Text) aufgenommen haben möchte. Gem. Satzung ist dies nicht vorgesehen.

**Abstimmung zum Protokoll v. 23.02.2016:** Ja 8 Nein – Enth. –

### Top 04: „Neuaufstellung Einzelhandelskonzept“. Möglicher Standort „Immendorfer Straße“. Beratung und Beschlussfassung gemäß §75 Abs. 2 der GemO.

In der Ortsbeiratssitzung vom 23.02.2016 wurde nicht über das vorgestellte bzw. im Internet ersichtliche Einzelhandelskonzept entschieden, da noch Beratungsbedarf bestand. Die Aussage im Konzept, der Standort für einen Nahversorger „Immendorfer Straße“, sei ungeeignet, wurde diskutiert, da ein Investor bereits Pläne für einen Nahversorger an diesem Standort vorgelegt hatte.

Der Ortsbeirat stimmt dem Entwicklungskonzept, insbesondere mit Hinblick auf die „ungeeignete“ Lage „Immendorfer Straße“ zu.

**Abstimmung:** Ja 5 Nein 4 Enth. 2

### Top 05: Sachstandsbericht „Pilotprojekt Urnengemeinschaftsanlage Friedhof Arzheim“.

Herr Drechsler trägt den Sachstandsbericht vor.

Der Ortsbeirat Arenberg/Immendorf fordert das Amt für Grünflächen- und Bestattungswesen auf, eine entsprechende Fläche auf dem Friedhof „Flürchen“ für eine Urnengemeinschaftsanlage einzuplanen und freizuhalten, da der Ortsbeirat hier dringenden Bedarf sieht.

**Abstimmung:** Ja 8 Nein 2 Enth. 1

**Top 06: Gemeinsamer Antrag des Ortsbeirates Arenberg/Immendorf:  
„Versamlungsstätte Arenberg/Immendorf“**

**Abstimmung über den vorgelegten Antrag: Ja 11 Nein – Enth. –**

**Top 07: Verschiedenes/Mitteilungen**

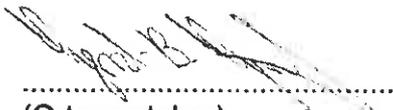
- Aufgaben der Stellvertreter des Ortsvorstehers. Frau Plato bittet darum, die Stellvertreter bei Abwesenheit des Ortsvorstehers zeitig zu informieren, damit bei Veranstaltungen, wie z.B. Benefizkonzert St. Nikolauskirche, der Doppelstadtteil repräsentiert wird.
- Fußweg Kunzebornstr.: Frau Ute Hentschel bemängelt, dass der Weg nicht in den alten Zustand (2 Treppenstufen und durchgehendes Gelände fehlen) versetzt wurde. Hierdurch sieht sie ein Gefährdungspotenzial. Eine entsprechende schriftl. Mitteilung des Kommunalen Servicebetriebes, dem sie die Gefährdung angezeigt hat, wird sie dem OV zusenden.
- Diskussion, warum der Arbeitsentwurf Flächennutzungsplan in nicht öffentlicher Sitzung beraten wird.
- Ortsbegehung Silberstr. – Neuigkeiten?
- Urbarer Str. zum Dahlienweg – Straßenaufriss Dahlienweg, warum?
- Fußgängerweg Vogelweide – Parkplatz Arenberg nicht mehr verkehrssicher

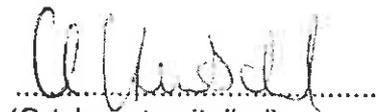
**Bürgerfragen:**

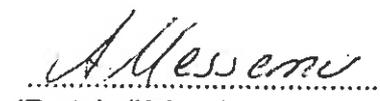
- Die alleinige Sicht auf die Wirtschaftlichkeit eines Friedhofes findet ein Bürger pietätlos
- Entwürfe des neu aufgestellten Flächennutzungsplanes sollten frühzeitig in die Öffentlichkeit

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Koblenz, den 13.05.2016

  
.....  
(Ortsvorsteher)

  
.....  
(Ortsbeiratsmitglied)

  
.....  
(Protokollführerin)

# Stadtverwaltung Koblenz

## Ortsbezirk Arenberg/Immendorf

### Protokoll der nicht öffentlichen Sitzung vom 10.05.2016

**Ort:** „Caritas-Haus“, Koblenz-Arenberg  
**Beginn:** 21:15 Uhr **Ende:** 21:30 Uhr  
**Vorsitz zu Beginn:** Ortsvorsteher Gerd Giefer  
**Anwesende:** Herr Gerd Giefer, Herr Tim Michels, Frau Anna-Maria Plato, Frau Helga Schneider, Herr Simon Kütke, Frau Ulrike Westenburg, Herr Christoph Kretschmer, Herr Stefan Kiwitz, Herr Thomas Haselbach, Herr Wörsdörfer-Göderz, Frau Ute Hentschel  
**Anw. Stadtrat:** Frau Angela Keul-Goebel  
**Entschuldigt:** Herr Hans Finkener  
**Gäste:**  
**Protokollführung:** Andrea Messemer

Der Ortsvorsteher Herr Gerd Giefer eröffnet die nicht öffentliche Sitzung des Ortsbeirates und begrüßt die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder und Stadträte. Herr Giefer stellt die fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

#### Top 01: Genehmigung der Tagesordnung.

Der alleinige Top 2 „Gesamtfortschreibung Flächennutzungsplan“ wird abgesetzt. Daher findet keine nicht öffentliche Sitzung statt.

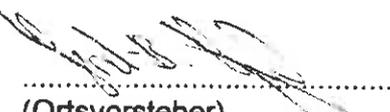
In nächster nicht öffentlicher Sitzung wird der Top: „Ortsteilentwicklung Arenberg/Immendorf“ aufgenommen. Der derzeit gültige Rahmenplan und die generelle Ortsteilentwicklung soll in der Sitzung erläutert werden. Die Ortsbeiratsmitglieder wünschen eine Kopie des Rahmenplanes.

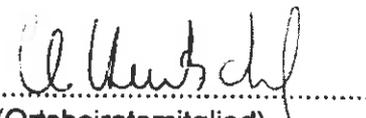
**Abstimmung Absetzung Top 02:** Ja 11 Nein -- Enth. --

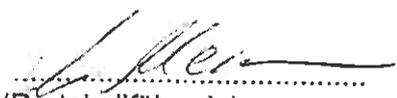
- Senke Forst wurde ein Garten-Holzhaus errichtet. Bitte „Genehmigung“ prüfen lassen.

Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

Koblenz, den 13.05.2016

  
.....  
(Ortsvorsteher)

  
.....  
(Ortsbeiratsmitglied)

  
.....  
(Protokollführerin)

# Stadtverwaltung Koblenz

Ortsbezirk  
Arenberg/Immendorf

67  
67

## Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 10.05.2016

**Ort:** „Caritas-Haus“, Koblenz-Arenberg  
**Beginn:** 19:30 Uhr **Ende:** 21:00 Uhr  
**Vorsitz zu Beginn:** Ortsvorsteher Gerd Giefer  
**Anwesende:** Herr Gerd Giefer, Herr Tim Michels, Frau Anna-Maria Plato, Frau Helga Schneider, Herr Simon Kütke, Frau Ulrike Westenburg, Herr Christoph Kretschmer, Herr Stefan Kiwitz, Herr Thomas Haselbach, Herr Wörsdörfer-Göderz (ab 19:50 Uhr), Frau Ute Hentschel (ab 20:00 Uhr)  
**Anw. Stadtrat:** Frau Angela Keul-Goebel  
**Entschuldigt:** Herr Hans Finkener, Frau Ute Hentschel kommt später  
**Gäste:** Herr Andreas Drechsler, Amtsleiter Amt für Grünflächen- und Bestattungswesen  
**Protokollführung:** Andrea Messemer

Der Ortsvorsteher Herr Gerd Giefer eröffnet die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates und begrüßt die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder, Stadträte, Bürger sowie die Gäste. Herr Giefer stellt die fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### Top 01: Genehmigung der Tagesordnung.

**Abstimmung zur Tagesordnung:** Ja 8 Nein – Enth. –

### Top 02: Einführung und Verpflichtung eines neuen Ortsbeiratsmitgliedes

Herr Giefer begrüßt H. Haselbach im Ortsbeirat und verpflichtet ihn per Handschlag.

### Top 03: Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 23.02.2016

Die FWG gibt zu Protokoll, dass sie, abweichend zu §31 der GemO, Änderungswünsche oder Zusätze auch außerhalb von Beschlüssen (im zusätzl. Text) aufgenommen haben möchte. Gem. Satzung ist dies nicht vorgesehen.

**Abstimmung zum Protokoll v. 23.02.2016:** Ja 8 Nein – Enth. –

### Top 04: „Neuaufstellung Einzelhandelskonzept“. Möglicher Standort „Immendorfer Straße“. Beratung und Beschlussfassung gemäß §75 Abs. 2 der GemO.

In der Ortsbeiratssitzung vom 23.02.2016 wurde nicht über das vorgestellte bzw. im Internet ersichtliche Einzelhandelskonzept entschieden, da noch Beratungsbedarf bestand. Die Aussage im Konzept, der Standort für einen Nahversorger „Immendorfer Straße“, sei ungeeignet, wurde diskutiert, da ein Investor bereits Pläne für einen Nahversorger an diesem Standort vorgelegt hatte.

Der Ortsbeirat stimmt dem Entwicklungskonzept, insbesondere mit Hinblick auf die „ungeeignete“ Lage „Immendorfer Straße“ zu.

**Abstimmung:** Ja 5 Nein 4 Enth. 2

### Top 05: Sachstandsbericht „Pilotprojekt Urnengemeinschaftsanlage Friedhof Arzheim“.

Herr Drechsler trägt den Sachstandsbericht vor.

Der Ortsbeirat Arenberg/Immendorf fordert das Amt für Grünflächen- und Bestattungswesen auf, eine entsprechende Fläche auf dem Friedhof „Flürchen“ für eine Urnengemeinschaftsanlage einzuplanen und freizuhalten, da der Ortsbeirat hier dringenden Bedarf sieht.

**Abstimmung:** Ja 8 Nein 2 Enth. 1

**Top 06: Gemeinsamer Antrag des Ortsbeirates Arenberg/Immendorf:  
„Versamlungsstätte Arenberg/Immendorf“**

**Abstimmung über den vorgelegten Antrag: Ja 11 Nein – Enth. –**

**Top 07: Verschiedenes/Mitteilungen**

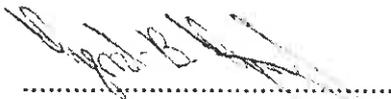
- Aufgaben der Stellvertreter des Ortsvorstehers. Frau Plato bittet darum, die Stellvertreter bei Abwesenheit des Ortsvorstehers zeitig zu informieren, damit bei Veranstaltungen, wie z.B. Benefizkonzert St. Nikolauskirche, der Doppelstadtteil repräsentiert wird.
- Fußweg Kunzebornstr.: Frau Ute Hentschel bemängelt, dass der Weg nicht in den alten Zustand (2 Treppenstufen und durchgehendes Gelände fehlen) versetzt wurde. Hierdurch sieht sie ein Gefährdungspotenzial. Eine entsprechende schriftl. Mitteilung des Kommunalen Servicebetriebes, dem sie die Gefährdung angezeigt hat, wird sie dem OV zusenden.
- Diskussion, warum der Arbeitsentwurf Flächennutzungsplan in nicht öffentlicher Sitzung beraten wird.
- Ortsbegehung Silberstr. – Neuigkeiten?
- Urbarer Str. zum Dahlienweg – Straßenaufriß Dahlienweg, warum?
- Fußgängerweg Vogelweide – Parkplatz Arenberg nicht mehr verkehrssicher

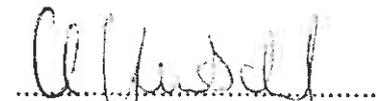
**Bürgerfragen:**

- Die alleinige Sicht auf die Wirtschaftlichkeit eines Friedhofes findet ein Bürger pietätlos
- Entwürfe des neu aufgestellten Flächennutzungsplanes sollten frühzeitig in die Öffentlichkeit

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Koblenz, den 13.05.2016

  
.....  
(Ortsvorsteher)

  
.....  
(Ortsbeiratsmitglied)

  
.....  
(Protokollführerin)

# Stadtverwaltung Koblenz

## Ortsbezirk Arenberg/Immendorf

### Protokoll der nicht öffentlichen Sitzung vom 10.05.2016

**Ort:** „Caritas-Haus“, Koblenz-Arenberg  
**Beginn:** 21:15 Uhr **Ende:** 21:30 Uhr  
**Vorsitz zu Beginn:** Ortsvorsteher Gerd Giefer  
**Anwesende:** Herr Gerd Giefer, Herr Tim Michels, Frau Anna-Maria Plato, Frau Helga Schneider, Herr Simon Kütke, Frau Ulrike Westenburg, Herr Christoph Kretschmer, Herr Stefan Kiwitz, Herr Thomas Haselbach, Herr Wörsdörfer-Göderz, Frau Ute Hentschel  
**Anw. Stadtrat:** Frau Angela Keul-Goebel  
**Entschuldigt:** Herr Hans Finkener  
**Gäste:**  
**Protokollführung:** Andrea Messemer

Der Ortsvorsteher Herr Gerd Giefer eröffnet die nicht öffentliche Sitzung des Ortsbeirates und begrüßt die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder und Stadträte. Herr Giefer stellt die fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

#### Top 01: Genehmigung der Tagesordnung.

Der alleinige Top 2 „Gesamtfortschreibung Flächennutzungsplan“ wird abgesetzt. Daher findet keine nicht öffentliche Sitzung statt.

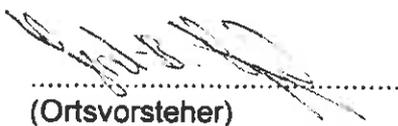
In nächster nicht öffentlicher Sitzung wird der Top: „Ortsteilentwicklung Arenberg/Immendorf“ aufgenommen. Der derzeit gültige Rahmenplan und die generelle Ortsteilentwicklung soll in der Sitzung erläutert werden. Die Ortsbeiratsmitglieder wünschen eine Kopie des Rahmenplanes.

**Abstimmung Absetzung Top 02:** Ja 11 Nein -- Enth. --

- Senke Forst wurde ein Garten-Holzhaus errichtet. Bitte „Genehmigung“ prüfen lassen.

Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

Koblenz, den 13.05.2016

  
 (Ortsvorsteher)

  
 (Ortsbeiratsmitglied)

  
 (Protokollführerin)

